



HALLE ★ *Die Stadt*

## Anfrage

Nummer: III/2002/02877  
Datum: 05.11.2002

Wiedervorlage:  
Aktz.:  
Bezug-Nr.:  
Abteilung/Amt/Fraktion GB Soziales, Jugend u.  
: Gesundheit  
Szabados, Dagmar

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	20.11.2002	öffentlich beschließend			

**Betreff: Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zum Integrationskonzept der Stadt Halle (Saale)**

Vor dem Hintergrund der Einführung des Zuwanderungsgesetzes hat die Stadt Halle (Saale) ein Konzept zur Integration von Migranten entwickelt, welches in der 33. Tagung des Stadtrates am 19.05.2002 verabschiedet wurde.

Ich frage:

1. Wie weit ist das Konzept fortgeschrieben?
2. Welche Projekte werden gegenwärtig und zukünftig schwerpunktmäßig gefördert?

gez. Sabine Wolff  
Stadträtin der HAL-Fraktion  
NEUES FORUM

## **Beantwortung**

### **Zu 1.**

Das Konzept zur Integration von Migranten definiert die sechs großen Handlungsfelder

- Schule und Berufsausbildung,
- Arbeit und Einkommen,
- Wohnumfeld,
- Gesellschaftliches Leben, Kultur und Freizeit,
- Maßnahmen für interkulturelle Kompetenz und
- Sprachbegleitung.

In den vergangenen Monaten konnte in einer Vielzahl von Veranstaltungen und Gesprächen mit Migranten, Zuwendungs- und Maßnahmeträgern herausgearbeitet werden, dass mit diesem Konzept die Schwerpunkte zur Unterstützung einer realen Integration der Migranten und damit zur Schaffung eines weltoffenen Klimas in unserer Stadt richtig gesetzt sind.

Diese Aussage bestätigte sich auch in der am 21./22. Oktober 2002 in Halle durchgeführten Zukunftswerkstatt – organisiert durch die Heinrich- Böll- Stiftung - "Modell Halle – Eine moderne Stadt sucht nach neuen Wegen bei der Gestaltung von Zuwanderung und Integration", in der ca. 40 interessierte Einwohner, Migranten und Aktive unserer Stadt das weitere gemeinsame Handeln abgestimmt haben.

Innerhalb der Handlungsfelder des Integrationskonzeptes gilt es nun, verstärkt vorhandene Aktivitäten gezielt und gebündelt einzusetzen sowie vorhandene Defizite durch neue wirksame Maßnahmen abzudecken.

Zur Zeit steht damit nicht die Fortschreibung des Konzeptes, sondern die konzentrierte Umsetzung des Konzeptes als Arbeitsauftrag.

### **Zu 2.**

Das Konzept zur Integration der Migranten ist in engem Zusammenhang mit dem derzeit breit diskutierten Aktionsplan für Toleranz und Demokratie in der Stadt Halle (Saale) – Handlungskonzept - zu sehen.

Die in dem Aktionsplan als Anlage dargestellte Übersicht der sozialen Angebote und Projekte in unserer Stadt zeigt, dass in breitem Umfang Leistungen angeboten werden, die sowohl für Einheimische als auch für Migranten zur Verfügung stehen.

In der Stadt werden derzeit vor allem Projekte der interkulturellen Projektkoordinierung (z.B. Eine- Welt- Haus und Deutsche Angestellten Akademie ), der Sprachförderung (z.B. Caritasverband und Flüchtlingshilfe ) sowie Modelle für die berufliche Qualifizierung ( z.B. EURO- Schulen ) von unterschiedlichen Zuwendungsträgern gefördert.

Die zukünftigen Förderschwerpunkte werden gemeinsam in dem Akteureforum mit Vertretern aus allen Bereichen beraten.

Szabados  
Bürgermeisterin